

# Sitzungsvorlage Nr. 2022/66

Aktenzeichen: 131.41

Sachbearbeiter: Züfle, Rainer



**Gemeinde Weißbach**

Öffentlichkeitsstatus  
öffentlich

Datum  
05.10.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	17.10.2022	7

## Betreff:

Beschaffung eines neuen Fahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Weißbach, Abteilung Crispenhofen:

- Erneute Entscheidung über die Art des Fahrzeugs
- Aufhebung der Ausschreibung vom Juli 2022

## Beschlussvorschlag:

- 1.) Für die Freiwillige Feuerwehr Weißbach, Abteilung Crispenhofen, soll anstatt eines KLF ein TSF-W beschafft werden.
- 2.) Das TSF-W soll mit folgenden Ausstattungsmerkmalen ausgeschrieben werden:
  - Feuerwehrrkabine anstatt der serienmäßigen Fahrzeugkabine;
  - Anhängerkupplung.
- 3.) Folgende Ausstattungsmerkmale sollen als Option ausgeschrieben werden:
  - Wandlergetriebe;
  - Differentialsperre;
  - Pneumatikantrieb für den Lichtmast;
  - Schleuderketten;
  - Navigation;
  - Allradantrieb.
- 3.) Die Verwaltung soll unverzüglich einen Zuschussantrag nach der VwV Z-Feu für ein TSF-W stellen.  
Der bereits bewilligte Zuschuss für ein KLF wird zurückgegeben.
- 4.) Die Ausschreibung vom Juli 2022 für ein KLF samt Beladung und einer Tragkraftspritze wird aufgehoben.

## Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:	17.10.2022	TOP:	7 ö
------------------------------	------------	------	-----

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

X	Ja		Nein
---	----	--	------

1		2		3		4	
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten) EUR Ca. 255.000		Kosten laufendes Haushaltsjahr EUR 0		jährliche Folgekosten / -lasten EUR Nicht bekannt		Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) EUR Ca. 200.000	
						Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge) EUR 55.000	

Veranschlagung

	im Ergebnishaushalt		im Finanzhaushalt				Produktkonto
	20	X	2021		Nein		
			2022		Ja, mit EUR	150.000	
						30.000	

Problembeschreibung / Begründung:

Das TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Crispenhofen, ist inzwischen 35 Jahre - also eigentlich schon ein Oldtimer – und muss dringend ersetzt werden. Als Ersatz ist im Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Weißbach ein sogenanntes KLF (Kleinlöschfahrzeug) vorgesehen.

Die Verwaltung hat darum am 04.01.2021 für die Beschaffung eines KLF einen Festbetragszuschuss nach der VwV Zuwendungen Feuerwehrwesen (VwV Z-Feu) beantragt. Dieser ist der Gemeinde mit Bescheid vom 14.07.2021 in Höhe der beantragten 40.000,00 € bewilligt worden.

In der Folge hat die Verwaltung im Juli 2022 mithilfe der Agentur Kahle - einem auf die Ausschreibung von Feuerwehrfahrzeugen spezialisierten Fachbüro - und unter Mitwirkung der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr eine europaweite Ausschreibung zum Beschaffen eines KLF durchführen lassen. Die Ausschreibung bestand aus den drei Losen "Fahrgestell und Aufbau", "Beladung" und "Tragkraftspritze PFPN".

Die Vergabe der Lieferaufträge sollte dann eigentlich in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.07.2022 erfolgen (→ siehe hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 2022/50), doch ergab sich kurz zuvor ein unerwartetes Problem: Der Zuschuss nach der VwV Z-Feu wird nur für Feuerwehrfahrzeuge gewährt, die der baden-württembergische Feuerwehnorm entsprechen. Diese sieht für KLFs ein zulässiges Gesamtgewicht von höchstens 4,75 t vor. Leider stimmt diese Norm inzwischen aber nicht mehr mit der Realität überein: Da sowohl die Fahrgestelle als auch manche Beladungsgegenstände im Lauf der Jahre immer schwerer wurden, bringen die Fahrzeuge heutzutage bis zu 5,50 t auf die Waage. Folglich hat die Gemeinde beim Regierungspräsidium Stuttgart einen entsprechenden Ausnahme-Antrag gestellt. Überraschenderweise ist dieser jedoch abgelehnt worden. Stattdessen haben Herr Bezirksbrandmeister Adrian Wibel und Herr Kreisbrandmeister Torsten Rönisch bei einem Vor-Ort-Termin am 22.07.2022 vorgeschlagen, dass die Gemeinde anstatt eines KLFs lieber den nächst größeren Feuerwehrfahrzeug-Typ, also ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank (TSF-W) beschaffen solle. Die genauen Details der Besprechung können dem Aktenvermerk entnommen werden, der dieser Sitzungsvorlage als nichtöffentliche Anlage beigelegt ist.

Deshalb hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 26.07.2022 beschlossen, den Tagesordnungspunkt „Beschaffung eines KLF“ zu vertagen. Bis zur erneuten Behandlung im Gemeinderat sollten die Verwaltung und die Feuerwehr klären, welcher Fahrzeugtyp sowohl in einsatztaktischer als auch in finanzieller Hinsicht für die Weißbacher Feuerwehr am zweckmäßigsten ist.

Objektiv betrachtet hat die Gemeinde Weißbach nun hauptsächlich zwei Möglichkeiten:

● Option 1:

Die Gemeinde hält an der Ausschreibung vom Juli 2022 fest und beschafft von der günstigsten Bieterin, der Firma Adik Fahrzeugbau GmbH aus Mudersbach, zum Angebotspreis von rund 165.000 € das ausgeschriebene KLF. Für dieses Fahrzeug würde die Gemeinde aber keinen Zuschuss nach der VwV Z-Feu erhalten, da es mit einem Gesamtgewicht von mehr als 4,75 t nicht der baden-württembergischen Feuerwehnorm entspricht.

Nachteilig wäre auch, dass das Fahrzeug irrtümlich nur mit einer serienmäßigen Doppelkabine ausgeschrieben worden ist. Idealerweise sollte es aber eine spezielle Feuerwehrcabine haben, die geräumiger ist und in der während der Fahrt bereits Atemschutz angelegt werden kann.

● Option 2:

Die Gemeinde hebt die Ausschreibung vom Juli 2022 auf und entschließt sich stattdessen ein TSF-W zu beschaffen.

Für ein solches Fahrzeug mit kompletter Beladung wäre nach heutigem Stand etwa mit folgenden Kosten zu rechnen:

- TSF-W mit Straßenfahrwerk und serienmäßiger Doppelkabine: Circa 240.000 €.
- TSF-W mit Straßenfahrwerk und Feuerwehrcabine: Circa 280.000 €.
- TSF-W mit Allradantrieb und Feuerwehrcabine: Circa 310.000 €.

Im Gegenzug könnte man jeweils mit einem Zuschuss nach der VwV Z-Feu in Höhe von 55.000 € rechnen.

Da sich sowohl Bezirksbrandmeister Wibel als auch Kreisbrandmeister Rönisch am 22.07.2022 klar für das Beschaffen eines TSF-W ausgesprochen haben, schlägt die Verwaltung in Übereinstimmung mit den örtlichen Feuerwehr-Führungskräften vor, sich für die Option 2 zu entscheiden – sprich: von der Beschaffung eines KLF abzusehen, die entsprechende Ausschreibung vom Juli 2022 aufzuheben und stattdessen in die Beschaffung eines TSF-W einzusteigen.

Finanziell ist dies für die Gemeinde freilich mit deutlichen Mehrkosten verbunden, denn für die Beschaffung eines KLF sind im Haushaltsplan der Gemeinde bislang nur 180.000 € an Ausgaben eingestellt.

Um die Kosten zu senken, schlägt die Feuerwehr deshalb vor, für ein TSF-W nicht die gesamte Fahrzeugbeladung neu zu beschaffen, sondern Teile der bereits vorhandenen Ausrüstung weiter zu verwenden – darunter auch die Tragkraftspritze und den Stromerzeuger. Dadurch könnten schätzungsweise rund 38.000 € eingespart werden.

Außerdem ist für ein TSF-W ein um 15.000 € höherer Zuschuss nach der VwV Z-Feu zu erwarten (55.000 € anstatt der für ein KLF bewilligten 40.000 €).

Nach Meinung der Verwaltung und der Feuerwehr-Führungskräfte sollte das zu beschaffende TSF-W unbedingt folgende Ausstattungsmerkmale aufweisen: • Feuerwehrcabine anstatt der serienmäßigen Fahrzeugkabine, • Anhängerkupplung.

Folgende Ausstattungsmerkmale sollen als Option ausgeschrieben werden: • Wandlergetriebe, • Differentialsperre, • Pneumatikantrieb für den Lichtmast, • Schleuderketten, • Navigation. Alle diese Dinge wären für die Feuerwehr von großem Nutzen. Sofern preislich erschwinglich, sollten sie später also möglichst mit beauftragt werden.

Als weitere Option sollte interessehalber auch ein Allradantrieb angefragt werden. Falls er, wie Preiserkundigungen ergeben haben, tatsächlich rund 30.000 € Aufpreis kostet, kann aus Kostengründen jedoch gut auf ihn verzichtet werden, da sowohl Bezirksbrandmeister Wibel als auch Kreisbrandmeister Rönisch dafür vorliegend keine Notwendigkeit sehen. Im übrigen hat selbst die Stadt Künzelsau letztes Jahr für ihre Feuerwehr-Abteilung Kocherstetten, zu deren Einsatzgebiet auch das hoch auf dem Berg liegende Schloss Stetten mitsamt der großen Altenheim-Siedlung und der Privatklinik gehören, ein TSF-W ohne Allradantrieb beschafft.

Anzumerken ist noch, dass alle vorstehend genannten Preise auf aktuellen Preisanfragen oder auf Schätzungen beruhen.

Da die Preise für Fahrzeuge und Gerätschaften schon seit längerem ständig steigen, ist leider nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Beschaffungskosten höher liegen werden.

Alles in allem ist die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und von Feuerwehrausstattung leider sehr kostenintensiv. Dennoch handelt es sich bei der Feuerwehr um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Die Feuerwehr dient dem Schutz der Bevölkerung und hilft bei Bränden, Unwetter- und Hochwasserereignissen, Unfällen und vielen anderen Notlagen. Leistungsfähige Einsatzfahrzeuge und eine angemessene technische Ausstattung sind notwendig, damit die Feuerwehr in die Lage versetzt wird, ihre Aufgaben zu erfüllen. Den ehrenamtlich (!) tätigen Feuerwehrleuten der Gemeinde Weißbach gilt für ihren wichtigen Dienst unser aller Dank und Respekt!